

Pfarranzeiger

St. Dionysius & St. Josef



Nr. 6-2026

20.06.-26.07.2026



Liebe Gemeinde!

„Hätte ich doch Flügel wie eine Taube, dann flöge ich davon und käme zur Ruhe.“ (Ps 55,7) Dieser Stoßseufzer aus den Psalmen kommt vielen von uns am Ende eines langen Schul- und Arbeitsjahres nur allzu bekannt vor. Die Sehnsucht nach Aufatmen, nach Weite und einfach mal „Rauskommen“ ist groß.

Wenn Sie den Pfarranzeiger in den Händen halten, hat das Warten ein Ende: Die Sommerferien stehen vor der Tür und mit ihnen für Viele die am heißesten ersehnte Zeit des Jahres. Das Bild oben, das bei einer Kanutour in Schweden entstanden ist, fängt dieses Gefühl für mich wunderbar ein. Es lädt uns ein, den Blick in die Weite schweifen zu lassen, den Alltag für einen Moment bewusst hinter uns zu lassen und

in den „Erholungsmodus“ zu schalten. Gleichzeitig schlägt der Aufdruck auf meinem Pullover – „Adventure is outside“ (Das Abenteuer wartet draußen) – schon die perfek-

Aktuelle und zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage

www.kath-kirchen-belm.de

und in der

Kirport-App

(kostenfrei im Google Play Store bzw. im Apple Store)

Für den wöchentlichen Newsletter „Vermeldungen“ melden Sie sich bitte per E-Mail an: pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de

te Brücke zu dem, was viele Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden kaum noch erwarten können.

Es ist Zeltlagerzeit!

Vom 3. bis zum 24. Juli rollen die Busse, und unzählige Kinder und Jugendliche machen sich auf den Weg in das nächste große Abenteuer: Zeltlager, das ist weit mehr als nur ein Urlaub. Es ist der Duft von frisch gemähtem Gras, das gemeinsame Anpacken beim Zeltaufbau, das Lachen bei Wasserschlachten, das Knüpfen von neuen Freundschaften und die magischen Momente, wenn man abends viel zu spät, aber überglücklich am knisternden Lagerfeuer sitzt.

Hinter diesen unvergesslichen Wochen steckt eine Menge Herzblut. Ein riesiges Dankeschön gilt schon jetzt den vielen jugendlichen und jungen erwachsenen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern. Sie opfern ihre eigenen Ferien, planen monatelang im Voraus und stecken unendlich viel Energie hinein, um den Teilnehmenden ein buntes und sicheres Programm zu bieten. In diesem großartigen Miteinander und Füreinander wird unsere Kirche auf ganz lebendige Weise jung und erfahrbar.

Doch auch für Gott ist das Ausruhen heilig. Schon in der Schöpfungsgeschichte heißt es, dass Gott am siebten Tag von all seinen Werken ruhte und diesen Tag segnete (vgl. Gen 2,3). Und auch Jesus zog sich in den Evangelien immer wieder bewusst an einsame Orte oder in die Berge zurück, um in der Stille und im Ge-



Tabea Schoppmeier, Gemeindeferentin

bet neue Kraft für Seele und Körper zu tanken.

Egal, ob Ihr Sommer aus Zelten im Schlamm, dem Duft von Sonnencreme, Urlaub in der Ferne oder ruhigen Tagen auf Balkonien besteht: Jesus streckt uns allen gerade jetzt seine Einladung entgegen: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28).

Ich wünsche unseren Zeltlagern eine abenteuerliche Zeit, eine tolle Gemeinschaft und dass alle gesund, munter und mit einem Rucksack voller schöner Erinnerungen wieder nach Hause kommen! Ihnen allen wünsche ich erholsame und sonnige Sommertage, an denen Sie aufatmen und Gottes Gegenwart im Kleinen spüren können.

Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Tabea Schoppmeier

Gottesdienste

Samstag, 20.06.2026

- 14:30 Taufe
Josefkirche
- 16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
- 17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche
- 17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
*Messintention: Leb. u.
†† Fam. Hildegard Meyer*

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit

Sonntag, 21.06.2026

12. Sonntag im Jahreskreis

- 09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
- 09:15 Hl. Messe
Icker
- 10:45 Familiengottesdienst
Icker

Gottesdienste in Funk, Fernsehen und Internet

- **Live aus dem Osnabrücker Dom**
[www.bistum-osnabrueck.de/
live-gottesdienste/](http://www.bistum-osnabrueck.de/live-gottesdienste/)
samstags – 17:00 Uhr (als Vor-
abendmesse für den Sonntag)
- **ZDF-Fernsehgottesdienst**
sonntags – 09:30 Uhr
- **NDR-Radiogottesdienst**
auf UKW 87,6
sonntags – 10:00 Uhr
- **www.kirche.tv**
weitere katholische Gottes-
dienste im Internet
fast stündliche Angebote mit
Link zum Livestream

- 10:45 Hl. Messe
Josefkirche
*Messintentionen: † Friedel
Köhne; † Hildegard Fenger;
†† Familie Deisling und
Becker; Leb. und †† Fam.
Poerschke u. Fam. Schulte-
Laggenbeck; in besonderem
Anliegen*

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit

- 12:15 Taufe
Pfarrkirche

Dienstag, 23.06.2026

- 08:30 Hl. Messe
Icker

Mittwoch, 24.06.2026

Geburt des hl. Johannes des Täufers

- 08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
- 19:30 Abendlob
Icker

Donnerstag, 25.06.2026

Lübecker Märtyrer: Selige Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller sowie Gedenken an Karl Friedrich Stellbrink

- 09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 26.06.2026

- 08:30 Hl. Messe
Josefkirche
- 15:30 Abschiedsgottesdienst der
Kita St. Josef, Josefkirche

Samstag, 27.06.2026

- 16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
- 17:00 Beichtgelegenheit

- Pfarrkirche
- 17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Kollekte: für den Papst

Sonntag, 28.06.2026

13. Sonntag im Jahreskreis

- 09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
- 09:15 Hl. Messe
Icker
- 10:45 Hl. Messe
Josefkirche
*Messintentionen: †† Familie
Deisling und Becker; Leb.
und †† Fam. Poerschke u.
Fam. Schulte-Laggenbeck;
† Georg Kerl*

*Kollekte: für den Papst
(Peterspfennig)*

- 12:15 Taufe
Icker

Montag, 29.06.2026

Hl. Petrus und Hl. Paulus

- 10:10 Abschlussgottesdienst der
Grundschule Belm
ev. Christuskirche

Peterspfennig

Die Kollekte am 28. Juni wird dem Heiligen Vater zur Verfügung gestellt. Schon immer haben die Christen der ganzen Welt mit ihren Spenden dem Papst geholfen, die Kirche zu leiten und Hirte für alle Gemeinden dieser Erde zu sein.

Mit unserer Gabe wollen wir den Heiligen Vater unterstützen. Dies ist zugleich ein sichtbarer Beweis, dass wir in Gemeinschaft mit dem Papst und der ganzen Kirche leben. Alle Gläubigen bitte ich herzlich um eine großzügige Spende.

Für das Bistum Osnabrück
+ *Dr. Dominicus Meier OSB*
Bischof von Osnabrück

Gebetsanliegen des Papstes für Juli

Wir beten um Respekt und die
Verteidigung des mensch-
lichen Lebens in jedem seiner
Abschnitte, indem es als Gabe
Gottes angesehen wird.

Dienstag, 30.06.2026

- 08:30 Hl. Messe
Icker
- 08:30 Abschlussgottesdienst der
Grundschule Powe
Josefkirche
- 10:00 Abschlussgottesdienst der
Grundschule Vehrte
ev. Johanneskirche

Mittwoch, 01.07.2026

- 08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
*Messintention:
† Helmut Graelmann*
- 09:00 Abschlussgottesdienst der
Grundschule Icker in der
Grundschule Icker

Donnerstag, 02.07.2026

Mariä Heimsuchung

15:30 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Abendlob
Icker

Freitag, 03.07.2026

Hl. Thomas

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
*Messintentionen: †† Geschw.
Franz u. Maria Meyer; Leb.
und †† Fam. Poerschke u.
Fam. Schulte-Laggenbeck*

15:30 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 04.07.2026

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit entfällt
17:30 Hl. Messe entfällt

Sonntag, 05.07.2026

14. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
*Messintentionen: †† Familie
Deisling und Becker; † Edith
Brinkschröder*

Kollekte: Telgter Wallfahrt

Dienstag, 07.07.2026

08:30 kfd-Messe
Icker

Mittwoch, 08.07.2026

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Donnerstag, 09.07.2026

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 10.07.2026

08:30 Hl. Messe
Josefkirche

Samstag, 11.07.2026

Hl. Benedikt von Nursia

08:00 Andacht für Telgter
Fußwallfahrer, Icker
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit entfällt
17:30 Hl. Messe entfällt

Sonntag, 12.07.2026

15. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
*Messintentionen: † Klaus
Teckentrup; † Günter Schlie;
†† Agatha u. Honorius
Becker; Leb. und †† Fam.
Poerschke u. Fam. Schulte-
Laggenbeck; †† Ehel. Maria
u. Reinhold Möller*

Kollekte: Zeltlager Belm

Dienstag, 14.07.2026

08:30 Hl. Messe
Icker

Mittwoch, 15.07.2026

Hl. Bonaventura
08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Donnerstag, 16.07.2026 Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 17.07.2026

08:30 Hl. Messe
Josefkirche

Samstag, 18.07.2026

14:00 Trauung
Pfarrkirche
15:30 Taufe
Pfarrkirche
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:00 Beichtgelegenheit entfällt
17:30 Hl. Messe entfällt

Sonntag, 19.07.2026

16. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:30 Reisesegen für das kleine
Zeltlager, Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
*Messintentionen: † Max
Wittich; †† Familie Deisling
und Becker; Leb. und †† Fam.
Poerschke u. Fam. Schulte-
Laggenbeck; †† Ehel. Hilde-
gard u. Gerhard Loch u. Ehel.
Basler u. † Ursula Schulte;
Leb. u. †† Fam. Hildegard
Meyer*

Veränderte Gottesdienst- zeiten im Sommer

In den Sommerferien und
wegen Urlaubs entfällt im Juli
und August die Vorabend-
messe in der Pfarrkirche.

Bitte besuchen Sie die heilige
Messe im Haus St. Marien
um 16:00 Uhr oder das Hoch-
amt am Sonntag um 10:45 Uhr
in der Josefkirche.

Weitere Alternativen sind die
Vorabendmessen im Osnab-
rücker Dom St. Petrus oder in
St. Maria Rosenkranz, Schinkel-
Ost, Windthorststraße 59,
jeweils um 17:00 Uhr.

*Kollekte: Förderung ökologischer
Maßnahmen*

12:15 Taufe
Icker

Dienstag, 21.07.2026

08:30 Hl. Messe
Icker

Mittwoch, 22.07.2026 Hl. Maria Magdalena

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Donnerstag, 23.07.2026 Hl. Birgitta von Schweden

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 24.07.2026 Hl. Christophorus

08:30 Hl. Messe
Josefkirche

Gottesdienste

Samstag, 25.07.2026

Hl. Jakobus

15:30 Schützengottesdienst
Icker

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

17:00 *Beichtgelegenheit entfällt*

17:30 *Hl. Messe entfällt*

Sonntag, 26.07.2026

17. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe
Icker

10:45 Hl. Messe
Josefikirche

Messintentionen: †† Familie
Deisling und Becker; †† Fam.
Graelmann und Hagemann

Kollekte: Familienkatechese

Vermeldungen

Entsprechend der „Jubiläumsordnung“ unseres Bistums werden im gedruckten Pfarranzeiger der 70., 75., 80., 85., 90. und dann jährlich folgende Geburtstage bekannt gemacht. Auf der Internetseite der Gemeinde werden diese **nicht** veröffentlicht. Der Veröffentlichung Ihrer Daten können Sie widersprechen. Dazu genügt eine kurze Information an das Pfarrbüro.

Für die Online-Ausgabe sind die Geburtstagsdaten, die Taufen und die Jubiläen in diesem Pfarranzeiger gelöscht. Sie unterscheidet sich somit von der Druckversion.

Trauungen

Wir gratulieren den Eheleuten und wünschen Gottes Segen.

Taufen

Wir gratulieren den Täuflingen und ihren Familien und wünschen Gottes Segen.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

Verstorbene

29.04. Klaus Wortmann (82 J.)

03.05. Ulrike Voß (74 J.)

14.05. Angela Schwänen (85 J.)

19.05. Elisabeth Baro (92 J.)

22.05. Margareta Osterhues
(85 J.)

Bitte gedenken Sie der Verstorbenen und ihrer Angehörigen im Gebet.

Kollekten

03.05.: Kindergruppen-
fahrt 158,50 €

10.05.: Katholikentag 172,70 €

14.05.: Pfarrheim 177,20 €

17.05.: Mütter in Not 162,14 €

24.05.: RENOVABIS 907,02 €

31.05.: caritative
Aufgaben 156,05 €

04.06.: Blumenschmuck 25,00 €

06.06.: Unterhalt
Pfarrheim 208,85 €

Allen Gebern und Spendern herzlichen Dank und ein „Vergelt's Gott“.

Termine

Samstag, 20.06.2026

• Begegnungsfest „Power in Power“:
14:00-17:00 Uhr auf dem Markting

• Bücherei geöffnet:
18:30-19:30 Uhr im Pfarrheim

Montag, 22.06.2026

• Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 23.06.2026

• Seniorentanz:
15:00 Uhr im Pfarrheim
*Anschließend Kaffeerunde.
Wer Lust hat, ist herzlich willkommen! Informationen bei Hildegard Siebe, ☎ 28 10, bzw. Hildegard Lingnau, ☎ 34 46*

Donnerstag, 25.06.2026

• Soziale Beratung:
10:00-12:00 Uhr Offene Sprechstunde im Josefentreff
Sie haben (familiäre, finanzielle) Sorgen und Probleme und das Gefühl, dass Sie aus eigener Kraft keine Lösung finden? Sie brauchen Unterstützung im Kontakt zu Ämtern und Behörden? Wenn es Ihnen so oder so ähnlich geht, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die soziale Beratung in unserer Kirchengemeinde. Weitere Termine nach Absprache möglich! Wenden Sie sich an Stephanie Beckers, ☎ (0 15 15) 296 50 37

• kfd-Handarbeitsgruppe:
15:00-17:00 Uhr im Pfarrheim
Alle, die Lust haben in geselliger Runde zu handarbeiten, sind herzlich eingeladen. Weitere Infos bei Ingrid Gille, ☎ 38 88.



NEWS LETTER FÜR DEN DEKANATSPROZESS

Um am alle am Dekanatsprozess Interessierte zu informieren, gibt es einen Newsletter.

→ Wird per E-Mail verschickt.
→ Erscheint nur dann, wenn es neue wichtige Informationen gibt.

verändert bleiben
Transformation im Bistum Osnabrück

→ Anmeldung formlos an Dekanatsreferentin Mechthild Revermann:
m.revermann@bistum-os.de

Termine

- Kreuzbund Gruppe 1:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 27.06.2026

- Bücherei geöffnet:
18:30-19:30 Uhr im Pfarrheim

Montag, 29.06.2026

- Abschlussgottesdienst der 4. Klassen der Grundschule Belm:
10:10 Uhr in der Christuskirche
- Pfarrgemeinderatssitzung:
19:00 Uhr im Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 30.06.2026

- Abschlussgottesdienst der 4. Klassen der Grundschule Powe:
8:30 Uhr in der Josefkirche
- Seniorentanz:
15:00 im Pfarrheim mit anschließender Kaffeerunde
- Nachtreffen der Firmlinge 2026:
18:00 Uhr im Pfarrheim
Ein gemeinsames Treffen mit den Firmlingen und der Frage: Was wünscht ihr euch nun von der Kirche?

Mittwoch, 01.07.2026

- Geburtstagskaffee für die Jubilare des II. Quartal:
15:30 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 02.07.2026

- *Das Pfarrbüro ist heute vormittags geschlossen und vom 14:00-17:00 Uhr geöffnet.*
- *Soziale Beratung - offene Sprechstunde entfällt*

- Belmer Mittagstisch:
12:30 Uhr im Pfarrheim
Für alle, die nicht nur allein ihre Mittagsmahlzeit einnehmen möchten. Anmeldung bis zum 02.06.2026 über den QR-Code, die Kirport-App, telefonisch im das Pfarrbüro, ☎ 88 00 56, oder per E-Mail ✉ pg-belm-icker@bistum-os.de



Freitag, 03.07.2026

- Hauskommunion im Juli:
Wir bringen Ihnen auf Wunsch die Kommunion ins Haus. Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro in Belm, ☎ 88 00 56, bzw. in Icker, ☎ 88 00 26.

Freitag, 03.07. 2026 bis Freitag, 10.07.2026

- Zeltlager der 16-18jährigen in Haselünne

Samstag, 04.07.2026

- Bücherei geöffnet:
18:30-19:30 Uhr im Pfarrheim

Montag, 06.07.2026

- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 07.07.2026

- *Das Pfarrbüro ist heute Vormittag geschlossen.*

Donnerstag, 09.07.2026

- Redaktionsschluss für den Pfarranzeiger 7-2026 vom 25.07.-23.08.2026:
Bitte reichen Sie alle Messintentionen, Termine und Artikel

rechtzeitig im Pfarrbüro ein, oder senden Sie sie per E-Mail an ✉ pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de

- kfd-Handarbeitsgruppe:
15:00-17:00 Uhr – bei gutem Wetter – vor dem Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Telgter Wallfahrt 2026

Am 11. und 12. Juli 2026 findet die diesjährige Osnabrücker Telgter Wallfahrt statt. Die Kirchengemeinde Belm beteiligt sich traditionell an der Wallfahrt und lädt alle Interessierten (auch Neueinsteiger) zur Teilnahme ein. Es können auch Teilstrecken mit den Begleitfahrzeugen zurückgelegt werden und es ist ein Einstieg an allen Rastpunkten unterwegs möglich. Jede:r kann nach eigenen Möglichkeiten mitpilgern. Das Begleitfahrzeug der Kirchengemeinde Belm mit der Nr. 8 wird seit Jahren dankenswerterweise durch Familie Witte zur Verfügung gestellt. Es kann gegen eine Spende für den Personen- wie auch den Gepäcktransport genutzt werden.

Hinweg nach Telgte:

Wann: Samstag, 11.07.2026, um 3.00 Uhr

Wo: Iburger Str. Osnabrück, Höhe Johannisfriedhof (Lutherkirche)

Wer auf dem Hinweg in Glandorf im Kolpinghaus ab 8:00 Uhr frühstücken möchte, melde sich bitte bis zum 07.07.2026 mit Angabe der Personenzahl bei Elisabeth

Samstag, 11.07.2026

- Bücherei geöffnet:
18:30-19:30 Uhr im Pfarrheim

Montag, 13.07.2026 bis Sonntag, 26.07.2026

- Zeltlager der 9-15jährigen in Haselünne

Grammann, ✉ elisabeth.grammann@osnanet.de.

Der Auszug in Telgte startet am Sonntag, 12.07.2026, um 8:00 Uhr.

Nähere Informationen über Weg, Zeitplan und Rastpunkte etc. entnehmen Sie ansonsten auch gern folgender Homepage: ✉ www.wallfahrt-nach-telgte.de

Die Wallfahrtsgruppe Belm hatte in der Vergangenheit neue Wallfahrtsfahnen angeschafft, da die bisherigen Fahnen verschlissen und nicht mehr nutzbar waren. Es ist immer ein großartiger Anblick, wenn die zahlreichen Wallfahrtsgruppen mit Fahnen und Bannern unterwegs sind. Diese Fahnen sind noch nicht vollständig finanziert. Wenn Sie diesen Zweck oder die generell entstehenden Kosten der Belmer Wallfahrtsgruppe unterstützen möchten, können Sie auf folgende Konto der Kath. Kirchengemeinde Belm eine Spende überweisen:

IBAN DE11 4006 0265 0021 0163 04.

Herzlichen Dank!

Elisabeth Grammann

Termine



Kolping

Kolping-Fahrradtour

Unsere diesjährige Fahrradtour (ca. 40 km) startet am 15.08.2026 um 13:00 Uhr am Pfarrheim und endet dort mit einem Grillen.

Auch Nichtkolpinger sind herzlich eingeladen.

Zur besseren Planung erbitten wir eine Anmeldung bei Alfons Thöle, ☎ 48 46.

Mittwoch, 15.07.2026

- Ökum. Bibelnachmittag für Senioren: 15:30 Uhr im Haus Westersfeld

Donnerstag, 16.07.2026

- Soziale Beratung - offene Sprechstunde entfällt

Samstag, 18.07.2026

- Bücherei geöffnet: 18:30-19:30 Uhr im Pfarrheim

Montag, 20.07.2026

- Kreuzbund Gruppe 2: 19:30 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 23.07.2026

- Soziale Beratung - offene Sprechstunde entfällt
- kfd-Handarbeitsgruppe: 15:00-17:00 Uhr – bei gutem Wetter – vor dem Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 1: 19:30 Uhr im Pfarrheim

Erstkommunionkinder überreichen Spende

Die Erstkommunionkinder aus Icker und Belm haben in den drei Festgottesdiensten im April 2026 um Spenden für das Christliche Kinderhospital Osnabrück (CKO Osnabrück) gebeten. Mitte Mai konnte eine Abordnung nun die stolze Summe von 1.018 € an das CKO übergeben und so "Rückenwind" geben.

Für die grundlegende Finanzierung des CKO ist zwar gesorgt, aber viel Wünschenswertes lässt sich ohne zusätzliche Unterstützung nicht realisieren, wie z. B. die Ausstattung des Spielzimmers, Ablenkung durch den Klinikclown, Kängurustühle sowie weitere nicht medizinische Betreuung oder auch weitere technische Geräte.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!



KAB Belm

KAB spendet für soziale Projekte in Belm

Anfang Juni hat die KAB Belm ihren Überschuss aus dem Verkauf im Jahr 2025 (Würstchen auf der Belmer Kirmes und Verkauf von Orangenpunsch auf dem Belmer Weihnachtsmarkt) an soziale Projekte in Belm weitergegeben.

In diesem Jahr wurden 1.200 € an den Belmer Kindertreff, 500 € an die Belmer Tafel und 500 € an das ökumenische Projekt „Popup Spiel“



Große Freude bei den Betreuerinnen des Popup Spiels: der Spendenscheck der KAB wird beim Spieltermin auf dem Marktring überreicht.



Marianne Hille nimmt im evangelischen Gemeindehaus dankbar die Spende der KAB entgegen. Hier öffnet jeden Dienstag die „Belmer Tafel“ ihre Ausgabe.

gespendet. Alle drei Initiativen haben besonders Kinder und Familien im Blick.

So können Kinder bis 12 Jahre unter der Woche im „Kindertreff“ in den Räumlichkeiten der Grundschule Powe ihre Freizeit verbringen.

Die „Belmer Tafel“ unterstützt Familien unkompliziert mit Lebensmitteln. Und das schon seit Jahren mit

großem ehrenamtlichen Engagement.

Der Popup „Spiel“ ist ein Spielmobil der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Belm und fährt in den Sommermonaten durch die Belmer Ortsteile und ermöglicht Kinder und Eltern „gemeinsame Spielzeit und einen Treffpunkt umsonst und draußen“. Das ökumenische Projekt ist nun schon in der dritten „Spielzeit“ und wird am 22. Juni 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Icker zu Gast sein.

Die KAB Belm unterstützt diese drei Initiativen gerne und findet: „Das ist spitze!“

Impressionen vom Pfarrfest



Als die Kita St. Josef das Pfarrfest eröffnete, schickte Petrus zur Begrüßung die Sonne vorbei. Bei einem Stationslauf konnten die Kinder eine Eis „gewinnen“.



Später spendierte Petrus dem Gottesdienst eine kräftige Portion himmlischen (R)Segen – und wir rückten unter den Pavillons einfach näher zusammen.



Anschließend war das Festzelt voll, die Gläser auch – beste Voraussetzungen für einen gelungenen Abend.

Gestalte Kirche

verändert *handelt*
engagiert bleiben

07. | 08.11.2026

WAHLEN PFARRGEMEINDERAT
UND KIRCHENVORSTAND

Kandidiere jetzt!

www.gremienwahl-bistum-os.de

Menschlich bleiben im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

Am 25. Mai 2026 wurde die erste Enzyklika von Papst Leo XIV. veröffentlicht. Sie trägt den Titel „Magnifica humanitas“ – „die großartige Menschheit / Menschlichkeit“ – und handelt von einer Frage, die längst nicht mehr nur Fachleute betrifft: Wie bleibt der Mensch Mensch in einer Welt, die immer stärker von Künstlicher Intelligenz (KI), digitalen Plattformen, Daten und automatisierten Entscheidungen geprägt wird?

Der Papst schreibt nicht technikfeindlich. Er sieht, dass moderne Technik helfen kann: in Medizin, Bildung, Kommunikation und beim Schutz der Schöpfung. Aber er warnt davor, Technik für neutral zu halten. Jede Technik trägt die Spuren der Menschen, Unternehmen und politischen Systeme, die sie entwickeln, finanzieren, einsetzen und kontrollieren. Deshalb fragt die Enzyklika nicht nur: Was kann KI? Sie fragt vor allem: Wem dient sie? Wer profitiert? Wer wird übersehen? Und was geschieht mit der Würde des Menschen?

Babel oder Jerusalem?

Gleich zu Beginn stellt Papst Leo XIV. zwei biblische Bilder nebeneinander: den Turmbau zu Babel und den Wiederaufbau Jerusalems. Babel steht für eine Menschheit, die sich selbst absichern, sich einen Namen machen und alles vereinheitlichen will. Jerusalem dagegen steht für gemeinsamen Aufbau: Menschen hören aufeinander, überneh-

men Verantwortung, schützen die Schwachen und bauen an einer Stadt, in der Gott und Menschheit zusammenwohnen können.

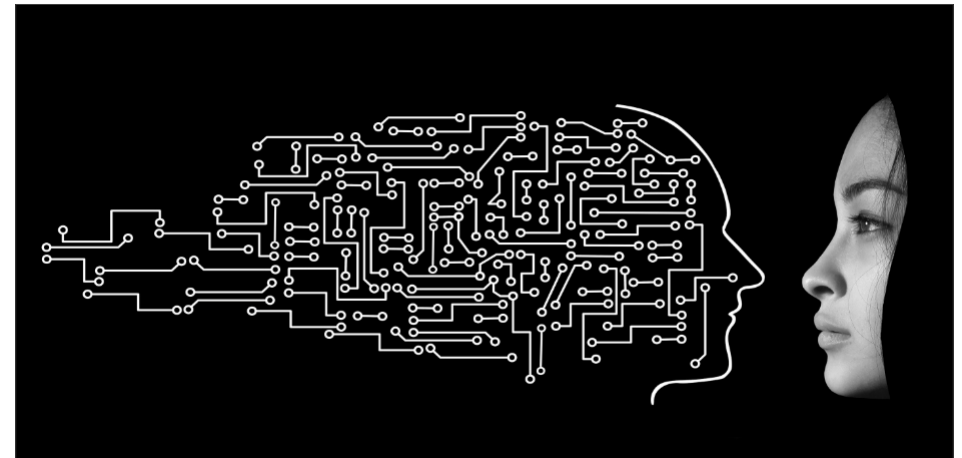
Damit ist die Grundfrage der Enzyklika gestellt. Künstliche Intelligenz kann zum Werkzeug eines neuen Babel werden: mächtig, effizient, aber auch kontrollierend und menschenvergessend. Sie kann aber auch helfen, menschliches Leben zu fördern, wenn sie dem Gemeinwohl dient und von Verantwortung geleitet wird. Es geht also nicht um ein schlichtes Ja oder Nein zur Technik. Es geht um die Richtung, in die wir mit ihr gehen.

Die Würde des Menschen steht zuerst

Im Zentrum der Enzyklika steht die Überzeugung der christlichen Soziallehre: Jeder Mensch besitzt eine unverlierbare Würde. Diese Würde hängt nicht von Leistung, Gesundheit, Alter, Einkommen, Bildung, Nützlichkeit oder digitaler Sichtbarkeit ab. Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Daten. Er ist Ebenbild Gottes, zur Beziehung, zur Frei-

„Ich bin dem Heiligen Vater sehr dankbar für dieses wegweisende Dokument, das mit dem Maßstab der katholischen Soziallehre pointiert die Gegenwart analysiert und Leitplanken für die Zukunft bietet.“

Bischof Dr. Heiner Wilmer, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz



heit, zur Verantwortung und zur Liebe berufen.

Gerade diese Einsicht ist im digitalen Zeitalter wichtig. Denn vieles, was technisch möglich ist, verführt dazu, Menschen zu vermessen, zu bewerten, zu sortieren und vorherzusagen. Algorithmen können beeinflussen, welche Nachrichten wir sehen, welche Chancen wir bekommen und welche Türen sich schließen. Hilfreich können solche Systeme sein. Gefährlich wird es, wenn Menschen nur noch als Datensätze erscheinen und Entscheidungen undurchschaubar werden.

Papst Leo XIV. erinnert deshalb an die klassischen Prinzipien der Soziallehre: Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, soziale Gerechtigkeit und die allgemeine Bestimmung der Güter. Diese Begriffe klingen abstrakt, sind aber konkret. Sie fragen: Dient eine Entwicklung allen oder nur wenigen? Werden Menschen beteiligt oder nur verwaltet? Werden Schwache geschützt? Wird Macht kontrolliert? Wird die Schöp-

fung bewahrt? Und wird Zukunft so gestaltet, dass auch kommende Generationen leben können?

KI ist hilfreich, aber sie ist kein Mensch

Ein wichtiger Teil der Enzyklika beschäftigt sich mit Künstlicher Intelligenz. Der Papst anerkennt, dass KI ein wertvolles Hilfsmittel sein kann. Sie kann Texte auswerten, Bilder erkennen, übersetzen, Muster entdecken und Zeit sparen. Aber sie darf nicht mit menschlicher Intelligenz verwechselt werden.

KI kann Sprache nachahmen, Rat geben, Mitgefühl simulieren und sogar wie ein Gesprächspartner wirken. Aber sie besitzt keinen Leib, keine persönliche Erfahrung, kein Gewissen, keine Verantwortung und keine echte Beziehung. Sie lernt nicht wie ein Mensch durch Schuld, Vergebung, Treue, Reifung und Liebe. Sie verarbeitet Daten. Das kann beeindruckend sein, bleibt aber anderes als menschliches Verstehen.

Enzyklika „Magnifica humanitas“

Darum mahnt die Enzyklika zu Nüchternheit. Wer KI nutzt, darf sein eigenes Urteilsvermögen nicht abgeben. Gerade weil KI oft schnell, freundlich und scheinbar objektiv antwortet, kann sie dazu verleiten, fertige Antworten zu übernehmen. Aber Verantwortung lässt sich nicht an Maschinen delegieren. Am Ende muss ein Mensch prüfen, abwägen und für die Folgen einstehen.

Wahrheit braucht mehr als Information

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wahrheit. Wir leben in einer Zeit, in der Informationen überall verfügbar sind. Zugleich wird es schwieriger,

Wahrheit von Meinung, Werbung, Manipulation oder Fälschung zu unterscheiden. KI kann diese Entwicklung verschärfen: Bilder, Stimmen und Texte können künstlich erzeugt werden, Desinformation schneller und gezielter verbreitet. Öffentliches Vertrauen wird dadurch verwundbar.

Die Enzyklika spricht deshalb von einer Verantwortung für die Kommunikation. Wahrheit ist nicht nur Privatsache. Sie ist ein Gemeingut. Ohne ein Mindestmaß an gemeinsamer Wirklichkeit können Demokratie, Frieden und Zusammenleben nicht gelingen. Wer Menschen absichtlich täuscht, wer Empörung

Rerum novarum – die erste große Sozialenzyklika

Am 15. Mai 1891 veröffentlichte Papst Leo XIII. die Enzyklika „Rerum novarum“. Im Jahr 2026 jährt sich ihr Erscheinen zum 135. Mal. Der Titel bedeutet etwa: „Über die neuen Dinge“ oder „Über die neuen Verhältnisse“. Gemeint waren die großen sozialen Umbrüche der Industrialisierung: Fabrikarbeit, Armut, Ausbeutung, unsichere Lebensverhältnisse und die wachsende Spannung zwischen Kapital und Arbeit.

„Rerum novarum“ gilt als Grundstein der modernen katholischen Soziallehre. Papst Leo XIII. stellte darin klar: Arbeitende Menschen dürfen nicht wie bloße Produktionsmittel behandelt werden. Sie haben eine unverlierbare Würde. Deshalb braucht es gerechte Löhne, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Schutz vor Ausbeu-

tung und das Recht, sich in Vereinigungen und Gewerkschaften zusammenzuschließen.

Zugleich suchte die Enzyklika einen eigenen katholischen Weg: Sie lehnte sowohl einen ungezügelter Kapitalismus als auch den sozialistischen Klassenkampf ab. Privateigentum wurde bejaht, aber immer verbunden mit sozialer Verantwortung. Wirtschaft darf nicht nur dem Gewinn dienen, sondern muss am Gemeinwohl gemessen werden.

Kurz gesagt: „Rerum novarum“ machte deutlich, dass soziale Gerechtigkeit nicht nur eine politische oder wirtschaftliche Frage ist, sondern eine Frage des Glaubens und der Menschenwürde. Daran knüpft „Magnifica humanitas“ im digitalen Zeitalter an.

schürt oder wer die Schwächen anderer für Aufmerksamkeit und Gewinn ausnutzt, beschädigt das Gemeinwohl.

Für Familien, Schulen und Gemeinden bedeutet das: Wir brauchen eine neue Bildung der Aufmerksamkeit. Kinder, Jugendliche und Erwachsene müssen lernen, Informationen zu prüfen, Quellen zu unterscheiden, still zu werden, sorgfältig zu lesen und sich nicht nur treiben zu lassen. Die Schule, so der Papst, soll nicht der Geschwindigkeit der digitalen Welt hinterherlaufen. Sie soll anbieten, was digitale Systeme allein nicht geben können: gemeinsame Lernzeit, verlässliche Beziehungen, Orientierung, kritisches Denken und Sinnfragen.

Arbeit ist mehr als Produktivität

Besonders nah an der klassischen Soziallehre ist der Abschnitt über die Arbeit. Schon „Rerum novarum“ von 1891 stellte die Würde der Arbeiterinnen und Arbeiter in den Mittelpunkt. „Magnifica humanitas“ führt diese Linie in die digitale Gegenwart weiter. Arbeit ist nicht nur Broterwerb. Sie ist ein Ort menschlicher Entfaltung. Durch Arbeit übernehmen Menschen Verantwortung, entwickeln Fähigkeiten, sorgen für ihre Familien, arbeiten mit anderen zusammen und dienen dem Gemeinwohl.

KI, Robotik und Automatisierung verändern die Arbeitswelt tiefgreifend. Das kann entlasten und gefährliche oder monotone Tätigkeiten reduzieren. Es kann aber auch Druck erhöhen, Beschäftigung vernichten, Menschen überwachen



Papst Leo XIV.

oder sie dem Tempo von Maschinen unterwerfen. Der Papst warnt vor einer Wirtschaft, die nur auf Effizienz, Gewinn und Kostensenkung schaut. Eine solche Wirtschaft kann zwar kurzfristig erfolgreich wirken, untergräbt aber langfristig Familie, soziale Sicherheit und Vertrauen.

Deshalb fordert die Enzyklika politische und wirtschaftliche Verantwortung. Technischer Fortschritt muss so gestaltet werden, dass Menschen nicht überflüssig gemacht werden. Es braucht Weiterbildung, Mitbestimmung, Schutz vor Ausbeutung und besondere Aufmerksamkeit für junge Menschen. Eine gerechte digitale Zukunft misst sich nicht daran, wie schnell Maschinen arbeiten, sondern daran, ob Menschen in Würde leben und arbeiten können.

Freiheit vor Abhängigkeit schützen

Papst Leo XIV. richtet den Blick auch auf Abhängigkeiten und neue Formen der Ausbeutung. Viele digitale Angebote sind so gebaut, dass sie Aufmerksamkeit binden. Sie wollen, dass wir länger scrollen, öfter klicken, schneller reagieren und mehr preisgeben. Was bequem erscheint, kann Freiheit schwächen. Wer ständig gelenkt wird, merkt irgendwann kaum noch, dass er gelenkt wird.

Dazu kommt die Frage der Daten. Gesundheitsdaten, Bewegungsdaten, Suchanfragen, Vorlieben und Gewohnheiten sind zu einer wertvollen Ressource geworden. Wenn wenige große Akteure darüber verfügen, entsteht neue Macht. Die Enzyklika warnt vor digitalem Kolonialismus und sozialer Kontrolle. Menschen dürfen nicht zu Rohstofflieferanten für Daten werden. Datenschutz, Transparenz und demokratische Kontrolle sind deshalb keine Nebensachen, sondern Fragen der Menschenwürde.

Krieg, Macht und die Zivilisation der Liebe

Im letzten großen Teil spricht die Enzyklika über Krieg und Frieden. Auch hier geht es um Technik, aber nicht nur. Der Papst sieht eine „Kultur der Macht“, in der Aufrüstung, strategische Interessen und Kriegslöge wieder stärker werden. Digitale Technik kann diese Entwicklung verschärfen: durch Cyberangriffe, Propaganda, automatisierte Waffensysteme und eine Kommunikation, die Feindbilder verstärkt.

Besonders deutlich ist die Warnung vor Waffen, bei denen Maschinen tödliche Entscheidungen vorbereiten oder treffen. Über Leben und Tod darf nicht ein Algorithmus entscheiden. Moralisches Urteil braucht Gewissen, Verantwortung und die Anerkennung des anderen als Person. Kein technisches System kann diese Verantwortung ersetzen.

Dem stellt Papst Leo XIV. die „Zivilisation der Liebe“ entgegen. Das ist kein weiches Gefühl, sondern ein

„Magnifica humanitas ist in keiner Weise ein technikfeindliches Dokument. Es fragt nicht, ob wir KI nutzen, sondern zu wessen Gunsten. Der Maßstab ist nicht die Effizienz der Mittel, sondern die Würde des Menschen.“

Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer,
Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Universität Freiburg

anspruchsvolles Programm: Frieden braucht Gerechtigkeit, Erinnerung, Wahrheit, Dialog und die Bereitschaft, die Perspektive der Opfer einzunehmen. Wer menschlich bleiben will, darf Gewalt nicht normalisieren. Die Kirche soll ein Ort sein, an dem die Stimmen der Leidenden gehört werden und der Ruf nach Frieden lebendig bleibt.

Was bedeutet das für uns?

„Magnifica humanitas“ ist keine Spezialschrift für Computerfachleute. Sie betrifft uns alle. Denn KI und digitale Technik prägen schon heute unseren Alltag: beim Einkaufen, im

Beruf, in Schule und Medizin, in Verwaltung, sozialen Medien und öffentlicher Meinungsbildung. Die Enzyklika lädt dazu ein, nicht ängstlich, aber wachsam zu sein. Wir sollen die Möglichkeiten nutzen, aber nicht naiv werden.

Für eine Pfarrgemeinde kann das sehr konkret werden. Wie reden wir über Menschen, die nicht mithalten können? Wie gehen wir mit digitalen Angeboten um? Wie schützen wir Kinder, Jugendliche und Ältere vor Überforderung? Wie prüfen wir Informationen, bevor wir sie weitergeben? Und wie sorgen wir dafür, dass Technik Beziehung nicht ersetzt, sondern unterstützt?

Am Ende steht Hoffnung. Der Mensch ist nicht groß, weil er alles kann. Er ist groß, weil Gott ihn liebt und beruft. Menschlichkeit zeigt sich nicht zuerst in Leistung, Geschwindigkeit und Kontrolle, sondern in Barmherzigkeit, Verantwortung, Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe. Genau daran erinnert „Magnifica humanitas“. In einer Zeit großer technischer Möglichkeiten stellt die Enzyklika die einfache, aber entscheidende Frage: Bauen wir an einem neuen Babel – oder an einer Welt, in der der Mensch wirklich Mensch bleiben kann?

Ein deutschsprachiger Druck der Enzyklika kann unter www.dbk.shop.de kostenfrei bestellt werden.

Diese Zusammenfassung der Enzyklika wurde von Christoph Pahlitzsch mithilfe von KI erstellt.

Redaktion & Herausgeber:
Kath. Kirchengemeinde
St. Dionysius & St. Josef
Am Kirchplatz 1
49191 Belm

Verantwortlicher nach § 8 (2) NPressG:
Pfr. Hermann Prinz

Druckerei:
Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 500

Der „Pfarranzeiger“ erscheint alle vier bzw. fünf Wochen und liegt in den Kirchen der Gemeinde kostenlos aus.

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweise:

Titelseite: KI-generiert mit ChatGPT/OpenAI zum Thema KI/Magnifica humanitas

Seite 17: Gerd Altmann, Pixabay.com

Seite 19: República de Colombia, wikimedia.commons

Alle anderen Fotos: privat



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakte

Pfarrbüro:	Am Kirchplatz 1 49191 Belm ☎ 88 00 56 ✉ PG-Belm-Icker@bistum-os.de
Ilona Kutscher Katharina Bolte	
Öffnungszeiten:	🕒 Dienstag, 10:00-12:00 h 🕒 Donnerstag, 10:00-12:00 h & 14:00-17:00 h
Pfarrer Hermann Prinz	☎ 88 10 37 ✉ H.Prinz@bistum-os.de
Diakon Christoph Pahlitzsch	☎ 672 08 74 ✉ C.Pahlitzsch@bistum-os.de
Gemeindereferentin Regine Gelhot	☎ (01 71) 563 51 91 ✉ Re.Gelhot@bistum-os.de
Gemeindereferentin Tabea Schoppmeier	☎ (01 51) 537 87 73 ✉ T.Schoppmeier@bistum-os.de
Dipl.-Sozialpädagogin Stephanie Beckers	☎ 89 99 56 ☎ (0 15 15) 296 50 37 ✉ S.Beckers@bistum-os.de
Soziale Beratung – offene Sprechstunde:	🕒 Donnerstag, 10:00-12:00 h weitere Termine nach Absprache möglich
Pfarrheim:	Lindenstraße 67 49191 Belm ☎ 24 49
Natalia Wolt	
Bücherei Pfarrheim:	🕒 samstags um 18:30 Uhr (nach dem Gottesdienst)
Friedhofsverwaltung: Monika Bramme	☎ 88 00 56 ✉ Friedhof@kath-kirchen-belm.de <i>Weitere Kontaktdaten siehe Pfarrbüro</i> 🕒 Freitag, 10:00-12:00 h
Kolumbarium St. Josef:	🕒 geöffnet von 09:00–17:30 h (Nov.–März) bzw. von 09:00–19:00 h (April–Okt.)
Johanna Lagemann	☎ 31 69 ✉ info@kolumbarium-belm.de 🕒 Mittwoch, 10:00-12:00 h und nach Vereinbarung
Homepage:	🌐 www.kath-kirchen-belm.de
Instagram:	@kirche.belm.icker

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

Der nächste Pfarranzeiger Nr. 7-2026 erscheint für den Zeitraum 25.07.2026 bis 23.08.2026. Er ist vier Wochen gültig. Redaktionsschluss ist der 11.07.2026. Senden Sie Beiträge und Termine bitte rechtzeitig an ✉ pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de.

Der Pfarranzeiger Nr. 8-2026 wird für den Zeitraum vom 22.08.2026 bis 20.09.2026 für vier Wochen erstellt (Redaktionsschluss 08.08.2026).

Damit Kirche blüht

Blumen für unsere Pfarrkirche – wer hat Freude daran?

Blumen erzählen ohne Worte. Sie bringen Farbe in unsere Kirche, begleiten das Kirchenjahr, schmücken den Altarraum und helfen vielen Menschen, Gottesdienst auch mit den Augen und dem Herzen zu feiern.

Über viele Jahre haben Veronika Schawe, Sylvia Simon und Susanne Haucap den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche mit großem Engagement, Geschick und Liebe übernommen. Diesen Dienst geben sie nun ab. Für ihren treuen und

schönen Einsatz sagen wir ihnen von Herzen Dank.

Ebenso danken wir Hans-Wilhelm und Marita Mack sowie Jutta Schratz. Sie setzen ihren Dienst fort und bleiben weiterhin ansprechbar, wenn unsere Kirchen mit Blumen geschmückt werden sollen.

Für unsere Pfarrkirche suchen wir nun Menschen, die Freude daran haben, den Blumenschmuck zu übernehmen. Vielleicht schlummert ja genau bei Ihnen ein solches Charisma: Sind Sie eine heimliche Floristin oder ein heimlicher Florist? Haben Sie einen grünen Daumen? Sehen Sie auf einem Spaziergang sofort, welche Blumen gut zusammenpassen? Oder hätten Sie einfach Lust, gemeinsam mit anderen etwas Schönes für unsere Kirche zu gestalten?

Der Blumenschmuck ist mehr als Dekoration. Er ist ein stiller Dienst für die Gemeinde, ein Zeichen der Wertschätzung für den Gottesdienst und eine Möglichkeit, die eigene Kreativität sinnvoll einzubringen.

Wer sich vorstellen kann, gelegentlich oder regelmäßig in der Pfarrkirche mitzumachen, melde sich gerne im Pfarrbüro oder bei Pastor Prinz. Vorkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Wichtig sind Freude, ein wenig Zeit und die Bereitschaft, sich auf diese schöne und erfüllende Aufgabe einzulassen.



Jetzt
spenden:



„Morgens unterrichte
ich Kinder, nachmittags
ernte ich Gemüse.“
Das tut gut.

Josephine Rasolonomenjanahary,
Kleinbäuerin und Lehrerin in Madagaskar



**Du tust
gut.**

Mit einer Dauerspende für
gesunde Ernährung
misereor.de/tu-gut

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT